



Wichtige Infos zum Arbeits-Schutz in Deutschland

Leichte Sprache

Impressum

Herausgeber

Landesinstitut für Arbeitsschutz
und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA)
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Telefon: +49 211 3101 1133
Telefax: +49 211 3101 1189

info@lia.nrw.de
www.lia.nrw

Gestaltung und Illustrationen des Umschlages

MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH

Das LIA ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen und gehört zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des LIA.

Bochum, August 2022

Übersetzung in Leichte Sprache:

© LEWAC gGmbH – Büro für Leichte Sprache
Aachen.

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013.

Diesen Text soll jeder leicht lesen können.
Deswegen haben wir nicht die weibliche und
männliche Form gleichzeitig verwendet.

Die Informationen zum Arbeitsschutz in Deutschland
gibt es auch in weiteren Sprachen:

www.lia.nrw/ueberblick-arbeitsschutz

Was ist Arbeits-Schutz?

Sie arbeiten in einem Betrieb.

Ihr Chef muss darauf achten:

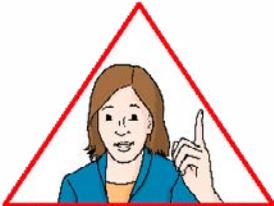
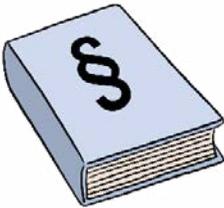
- dass **kein** Unfall passiert.
- dass Sie von der Arbeit **nicht** krank werden.

Dafür gibt es in Deutschland Regeln.

Die Regeln stehen im Gesetz-Buch.

Das Gesetz heißt:

Arbeits-Schutz-Gesetz.



Achtung

Auch die Mitarbeiter

von einem Betrieb müssen:

- das Gesetz kennen.
- auf die Regeln vom Gesetz achten.

Sonst funktioniert

der Arbeits-Schutz **nicht**.

Die wichtigsten Regeln

werden in diesem Text erklärt.

Manche Arbeits-Plätze sind gefährlich

Zum Beispiel

- wenn Sie an Maschinen arbeiten.
- wenn es am Arbeits-Platz sehr laut ist.
- wenn die Arbeit sehr schmutzig ist.
- wenn Sie mit gefährlichen Stoffen arbeiten.

Das können auch

Bakterien und Viren sein.

Wenn Sie zum Beispiel

in einem Kranken-Haus arbeiten.

Die Arbeit soll

so sicher sein wie möglich.

Trotzdem sind

manche Arbeiten gefährlich.

Was muss Ihr Chef tun?

Der Chef muss Sie schützen.

Zum Beispiel:

Sie arbeiten an einer Bohr-Maschine.

Das Kühl-Mittel kann spritzen.

Der Chef muss Ihnen
eine Schutz-Brille geben.

So sind Ihre Augen geschützt.

Vielleicht müssen Sie auch
Sicherheits-Schuhe tragen.

Oder Arbeits-Handschuhe.

Das nennt man auch:

Schutz-Ausrüstung.



Ihr Chef muss Ihnen die Arbeit genau erklären

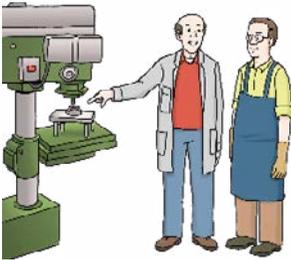
Sie müssen Ihre Arbeit genau kennen.
Besonders wenn Sie
eine **neue** Arbeit machen sollen.

Der Chef **muss** Ihnen alles erklären.
Das nennt man: **Unterweisung**.

Hier ist ein Beispiel:

Sie arbeiten an einer Maschine.
Sie müssen zum Beispiel wissen

- wie Sie richtig
an der Maschine arbeiten.
- was bei der Arbeit passieren kann.
- welche Schutz-Ausrüstung
Sie bei der Arbeit brauchen.
- wie Sie sich selbst schützen
wenn etwas passiert ist.



Wann bekommen Sie eine Unterweisung?

Wenn Sie eine neue Arbeit machen
bekommen Sie eine Unterweisung.
Danach ist die Unterweisung
mindestens einmal im Jahr.

Das ist wichtig bei der Unterweisung:



Die Unterweisung muss für Sie **verständlich** sein.

Denn Sie müssen **alles** verstehen.

Wenn Sie alles verstehen:

Dann können Sie sich

und Ihre Kollegen schützen.

Das ist **sehr wichtig**.

Wenn Sie etwas **nicht** verstehen:

Fragen Sie Ihren Chef.

Er erklärt es Ihnen.

Wenn Sie **nicht** gut Deutsch können:

Dann brauchen Sie die Unterweisung
in Ihrer Sprache.

Dafür muss Ihr Chef sorgen.

Regeln für die Arbeits-Zeit



An einem Tag sollen Sie **nicht** länger als 8 Stunden arbeiten. Wenn sehr viel zu tun ist dürfen Sie auch mal länger arbeiten. Dann müssen Sie aber an einem anderen Tag weniger arbeiten.

Wichtig:

Sie dürfen **nie** länger als 10 Stunden an einem Tag arbeiten.

Genug Pausen sind wichtig.

Spätestens nach **6 Stunden** Arbeit müssen Sie eine Pause machen.

- Wenn Sie **8 Stunden** arbeiten machen Sie **30 Minuten** Pause.
- Wenn Sie **9 Stunden** arbeiten machen Sie **45 Minuten** Pause.



Der Chef **muss** darauf achten:

- dass Sie **nicht** zu lange arbeiten.
- dass Sie **genug Pausen** machen.

Arbeiten an einem anderen Ort



Wenn Sie manchmal an einem anderen Ort arbeiten müssen: Vielleicht bleiben Sie dort auch über Nacht.



Dazu gibt es Regeln und Gesetze. Ihr Chef **muss** auf alle Regeln achten.

Er muss zum Beispiel für einen Schlaf-Platz sorgen. Das kann ein Zimmer sein oder eine kleine Wohnung sein.

Sie haben ein Recht auf

- ein eigenes Bett mit Matratze und Kopf-Kissen.
- einen Tisch und einen Stuhl.
- einen Schrank zum Abschließen für Ihre Sachen.

Außerdem muss es ein Bad und eine Möglichkeit zum Kochen geben.

Schwangere Frauen sind besonders geschützt



Schwangere Frauen dürfen

- gefährliche Arbeiten **nicht** machen.
- **nicht** nachts arbeiten.
- **nicht** gekündigt werden.

Sagen Sie Ihrem Chef Bescheid:

Wenn Sie schwanger sind.

Wenn Sie Ihr Kind stillen.



Das Gesetz schützt auch

- Frauen, die gerade ein Kind bekommen haben.
- Frauen, die Ihr Kind stillen.

Vielleicht ist in Ihrem Betrieb ein **Betriebs-Arzt**.

Beim Betriebs-Arzt bekommen Sie wichtige Infos.



Hier gibt es mehr Infos zum Mutter-Schutz:

Auf der Internet-Seite www.mutterschutz.nrw.

Das müssen Sie und **alle** Mitarbeiter tun:

Alle Mitarbeiter im Betrieb müssen

- ihre eigene Gesundheit schützen.
- die Gesundheit von den Kollegen schützen.

Zum Beispiel:

Sie haben **vor** der Arbeit eine Unterweisung bekommen.

Machen Sie die Arbeit **immer** so, wie der Chef erklärt hat.

Dann ist alles in Ordnung.



Das soll **nicht** passieren:

Zum Beispiel:

Sie sollen an einer neuen Maschine arbeiten.

Sie haben **keine** Unterweisung an der Maschine bekommen.

Das ist gefährlich und verboten.

Das müssen Sie dann tun:



- Gehen Sie zu Ihrem Chef.
- Fragen Sie nach der Unterweisung.
- Fangen Sie **nicht** vorher mit der Arbeit an.

Wichtig:

Bitte haben Sie **keine** Angst, zum Chef zu gehen.

Sie **müssen** das tun.

Sie helfen damit, dass **kein** Unfall passiert.

Vielleicht haben Sie eine gute Idee wie man die Arbeit sicher machen kann.



Sagen Sie das auch Ihrem Chef.

Haben Sie Probleme mit dem Arbeits-Schutz? Hier bekommen Sie Hilfe im Betrieb:

Vielleicht gibt es in Ihrer Abteilung einen **Sicherheits-Beauftragten**.

Er kann Ihnen weiter helfen.

Oder fragen Sie

die **Sicherheits-Fachkraft**.

Sie hilft dem Arbeit-Geber beim Arbeits-Schutz.

Gehen Sie zum **Betriebs-Rat**.

In vielen Betrieben gibt es einen Betriebs-Rat.

Der Betriebs-Rat

- wird von den Mitarbeitern gewählt.
- hilft den Mitarbeitern bei Problemen im Betrieb.

Oder gehen Sie zum **Betriebs-Arzt**.

Der Betriebs-Arzt kennt sich sehr gut mit dem Gesundheits-Schutz aus.



Sie können das Problem im Betrieb nicht lösen?

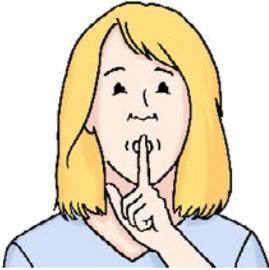


Beschweren Sie sich bei
der **Arbeits-Schutz-Verwaltung**.
Sie können dort anrufen.
Hier ist die Telefon-Nummer
0211 – 855 – 33 11



Sie können sich auch
online beschweren.
Auf der Internet-Seite
[www.mags.nrw/ansprechpartner-
und-beratung-zum-arbeitsschutz-nrw](http://www.mags.nrw/ansprechpartner-und-beratung-zum-arbeitsschutz-nrw)
gibt es ein Beschwerde-Formular.
Leider gibt es das Formular
nicht in Leichter Sprache.
Wenn Sie Probleme
beim Ausfüllen haben:
Vielleicht können Ihnen
Freunde oder Kollegen helfen.

Wenn Sie sich beschweren möchten:



Sie müssen **nicht**
Ihren Namen sagen.
Man sagt dazu auch:
Sie beschweren sich **anonym**.
Ihr Arbeit-Geber weiß dann **nicht**,
wer sich beschwert hat.

Im Internet gibt es noch mehr Infos zum Arbeits-Schutz



Gehen Sie auf diese Internet-Seite:
www.komnet.nrw
Bei Komnet arbeiten Menschen,
die viel über Arbeits-Schutz wissen.
Man nennt die Menschen auch:
Experten für Arbeits-Schutz.
Wenn Sie Fragen stellen,
antworten Ihnen die Experten.



www.lia.nrw